



06.02.2017

Dresdener Straße – Erhalt Expansionsmöglichkeit Feuerwehr Kilianstädten

Änderungsantrag zum Haushalt 2017 der Gemeinde Schöneck

Bei der Erschließung des Grundstücks in der Dresdener Straße hinter der Feuerwehr erfolgt die Zufahrt zum Wohngebiet von dessen nördlichen Ende her, zwischen Feuerwehr und Wohngebiet, so dass diese Zufahrt perspektivisch bei einer Expansion und Aufstockung des Gerätehauses auch durch die Feuerwehr genutzt werden kann. Der zu erwartende Erlös aus dem Verkauf des Grundstücks wird aufgrund möglichen Flächen-Verschnitts um 10 Prozent reduziert. Die Haushaltsposition ändert sich dadurch wie folgt:

Produktergebnishaushalt 52110-1 Bauverwaltung, Kostenstelle 4060446400, Kostenträger 521105, Sachkonto 5910000: Der Ansatz in Höhe von -859.600 € wird um 74.995 € auf -784.605 € reduziert.

Begründung:

In einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanz-Ausschusses und des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz wurde im Jahr 2014 erläutert, dass das Dach des Feuerwehrgerätehauses befahrbar sei. Dies wurde beim Bau bereits vorgesehen, um das Gerätehaus in Zukunft gegebenenfalls aufstocken zu können. Um diese Chance für die Zukunft nicht zu „verbauen“ ist eine rückwärtige Zufahrt erforderlich.

Bündnis 90 / Die Grünen wissen, dass es schlüssige Argumente gibt, die zum jetzigen Zeitpunkt gegen eine Zentralisierung der Feuerwehren sprechen. Zu nennen sind hier zuvorderst das möglicherweise gefährdete intakte Vereinsleben in den Ortsteilfeuerwehren sowie die vorgeschriebene Frist zur Erreichbarkeit der Einsatzorte.

Gleichwohl ist nicht auszuschließen, dass künftig die finanziellen Rahmenbedingungen, der demographische Wandel oder eine in Folge des Schönecker Charakters als Pendlergemeinde nicht mehr zu leistende Tagesalarmsicherheit neue Überlegungen erzwingen.

Aus Sicht von Bündnis 90 / Die Grünen haben unsere Vorgänger in der Kommunalpolitik vorbildlich vorausschauend gehandelt, als sie beim Bau des Feuerwehrstützpunktes in Kilianstädten künftige Erweiterungsmöglichkeiten vorsahen. Wir sollten im Jahr 2017 in der Gemeindevertretung ebenso vorausschauend entscheiden und nicht aus der bestehenden Finanznot heraus uns aller künftigen Handlungsmöglichkeiten berauben.

Durch die Nutzung als Zufahrt zum Wohngebiet dürfte der „Verschnitt“ gering gehalten werden können, zumal es sich sowieso anbietet, die Zufahrt zu Wohnhäusern von Norden her zu gestalten, um die Gartenbereiche südlich der Häuser anzuordnen.

Die neu anzusetzenden Werte errechnen sich unter Abzug von 10 Prozent der Fläche wie folgt:

Geplanter Verkaufserlös Summe		749.950	-74.995	674.955
<i>Buchwert gemäß 1388001002 aus Haushalt 2016</i>	-	247.450	-	-
HH-Ansatz Verkauf über Buchwert / Außerordentlicher Ertrag (52110-1)	HH-Ansatz original	davon Dresdener Str.	Änderung	Geändert
	859.600	502.500	74.995	784.605

Dr. Barbara Neuer-Markmann
- Bündnis 90/Die Grünen / Fraktion -